

C. PLINIUS SECUNDUS d. Ä.

NATURKUNDE

Lateinisch-deutsch

Buch XVI

Botanik:

Waldbäume



Herausgegeben und übersetzt  
von Roderich König  
in Zusammenarbeit mit Joachim Hopp

ARTEMIS & WINKLER  
MÜNCHEN UND ZÜRICH

## INHALT

Inhaltsangabe des Plinius. . . . .	7
Text (Hopp). . . . .	14
Übersetzung (König). . . . .	15

### Anhang

Erläuterungen (König). . . . .	159
Verzeichnis der Sachbezüge (König). . . . .	245
Zur Textgestaltung (Hopp). . . . .	248
Literaturhinweise (König). . . . .	264
Register (Hopp/König). . . . .	267
Verzeichnis der Quellschriftsteller (Hopp) . . . . .	276
Verzeichnis der Pflanzen nach der modernen Nomenklatur (König). . . . .	280
Verzeichnis der Pflanzen mit moderner Nomenklatur (König). . . . .	286
Aufbau und Inhalt des 16. Buches (König). . . . .	291

## LIBRO XVI CONTINENTUR INHALT DES 16. BUCHES

		<i>Silvestnum arborum naturae.</i>	Eigenschaften der wildwachsenden Bäume.
I.	1-4	<i>Gentes sine arbore.</i>	Völker ohne Bäume.
II.	5-6	<i>Miracula in septentrionali regione arborum.</i>	Wunder von Bäumen im Norden.
III—XIII.	7-34	<i>De glandiferis.</i>	Von den eicheltragenden Bäumen.
III.	7-8	<i>De civica corona.</i>	Vom Bürgerkranz.
IV.	9-10	<i>De coronarum origine.</i>	Vom Ursprung der Kränze.
V.	11-14	<i>Qui frondea corona donati.</i>	Wer mit einem Laubkranz beschenkt wurde.
VI.	15-17	<i>Glandium genera XIII.</i>	13 Arten von Eicheln.
VII.	18	<i>De fago.</i>	Von der Buche.
VIII.	19-25	<i>De reliquis giandibus. De carbone.</i>	Von den übrigen Eicheln. Von der Kohle.
IX.	26-27	<i>De galla.</i>	Vom Gallapfel.
X-XIII.	28-34	<i>Quam multa praeter gJandem ferant eaedem arbores.</i>	Was die gleichen Bäume außer den Eicheln noch tragen.
XI.	30-31	<i>Cachrys.</i>	Das Blütenkätzchen.
XII.	32	<i>Coccum.</i>	Der Kermes.
XIII.	33-34	<i>Agaricum.</i>	Der Lärchenschwamm.
XIV.	35	<i>Quarum arborum cortices in usu.</i>	Von welchen Bäumen die Rinden Verwendung finden.

Die römischen Ziffern entsprechen der alten Kapiteleinteilung. Die arabischen Ziffern beziehen sich auf die seit etwa 100 Jahren gebräuchliche Einteilung in Paragraphen.

## Botanik, Waldbäume

XV.	36-37	De scandulis.	Von den Schindeln.
XVI.	38	De pinu.	Von der Pinie.
XVII.	39	(De) pinastro.	Von der Strandkiefer.
XVIII.	40-42	(De) picea, abiete.	Von der Fichte, von der Tanne.
XIX.	43-49	(De) larice, taeda.	Von der Lärche, von der Zirbelkiefer.
XX.	50-51	(De) taxo.	Von der Eibe.
XXI.	52	Quibus modis fiat pix liquida. Quo modo cedrium fiat.	Auf welche Weise man das flüssige Pech gewinnt. Wie man Zedernpech herstellt.
XXII.	53-55	Quibus modis spissa pix fiat. Quibus coquatur resina.	Auf welche Weise das feste Pech gewonnen wird. Wie man Harz kocht.
XXIII.	56-61	Zopissa.	Das mit dem Wachs von den Schiffen abgeschabte Pech.
XXIV- XXIX.	62-72	Quarum arborum matenae in pretio.	Von welchen Bäumen das Holz Wert hat.
XXIV.	62-64	Fraxini genera Uli.	4 Arten von Eschen.
XXV.		Tüiae genera II.	2 Arten von Linden.
XXVI.	66-67	Aceris genera X.	10 Arten von Ahorn.
XXVII.	68-69	Bruscum, molluscum, staphyiodendron.	Der ‚Schwamm am Ahornbaum‘, d. h. die Maserung, der Pimpernußbaum.
XXVIII.	70-71	Buxi genera III.	3 Arten des Buchsbaums.
XXIX.	72	Ulmorum genera VI.	6 Arten von Ulmen.
XXX-XXXI.	73-77	Arborum natura per situs.	Beschaffenheit der Baume nach ihren Standorten.
XXX.	73-77	Quae montanae. Quaecampestres.	Welche auf den Bergen, welche in der Ebene wachsen.
XXXI.	76-77	Quae siccae. Quae aquaticae. Quae communes.	Welche an trockenen, welche an feuchten Stellen und welche überall wachsen.
XXXII.	78	Divisio generum.	Einteilung der Arten.
XXXIII.	79-81	Quibus folia non deci-	Bei welchen Bäumen die

		dant. De rhododendro. Quibus non omnia folia cadant. Quibus in locis nulli arbo-	Blätter nicht abfallen. Vom Oleander. Bei welchen Bäumen nicht alle Blätter abfallen. An welchen Orten die Blätter von keinem Baum abfallen.
XXXIV.	82-84	De natura foliorum cadentmm.	Die Beschaffenheit der abfallenden Blätter.
XXXV.	85-86	Quibus foliorum varii colores. Populorum genera III. Quorum foliorum figura mutetur.	An weichen Bäumen die Blätter verschiedene Farben haben. 3 Arten von Pappeln. Welche Blätter ihre Gestalt verändern.
XXXVI.	87-88	Quae folia versentur omnibus annis.	Welche Blätter sich jedes Jahr drehen.
XXXVII.	89	Foliorum e palmis cura et usus.	Behandlung und Verwendung der Blätter der Palme.
XXXVIII.	90-92	Foliorum mirabilia.	Merkwürdiges von den Blättern.
XXXIX.	93-95	Ordo naturae in satis.	Ordnung der Natur bei den Pflanzen.
XL.	95-96	Quae arbores numquam floeant. De iuniperis.	Welche Bäume niemals blühen. Vom Wacholder.
XLI.	97-102	De conceptu arborum De germinatione. Departu.	Von der Befruchtung der Bäume. Vom Keimen. Von der Fruchtentwicklung.
XLII.	103-104	Quo ordine floeant.	Nach welcher Ordnung sie blühen.
XLIII.	105-106	De cornu. Quo quaeque tempore ferant.	Von der Kornetkirsche. Zu welcher Zeit jeder Baum trägt.
XLIV.	107	Anniferae. In tnenium ferentes.	Bäume, welche jährlich, und welche alle drei Jahre tragen.
XLV.	108	Quae fructum non ferant. Quae infelices existimentur.	Welche keine Frucht tragen. Welche als Unglücksbäume gelten.

## Botanik, Waldbäume

XLVI.	109-110	Quae facillime perdant fructum aut florem.	Welche sehr leicht Frucht oder Blüten verlieren.
XLVII.	111	Quae ubique non ferant.	Welche Bäume überall nicht tragen.
XLVIII.	112	Quo modo quaeque ferant.	Wie jeder Baum trägt.
XLIX.	113	Quibus fructus antequam folium nascatur.	Welche Bäume Frucht tragen, bevor das Blatt hervorkommt.
L.	114-116	Biferae. Triferae.	Zweimal und dreimal tragende Bäume.
LI.	117-119	Quae celerrime senescant. Quae tardissime. Praecoces fructus. Serotini.	Welche Bäume sehr schnell und welche sehr spät altern. Frühreife Früchte. Spätfrüchte.
LII.	120	In quibus plura rerum genera gignantur. Crataegum.	An welchen Bäumen verschiedenerlei wächst. Der Kern der Buchsbaumfrucht.
LIII-LVI.	121-130	Differentiae arborum per corpora et ramos.	Unterschiede der Bäume nach Stämmen und Ästen.
LIII.	121— 124	Lotos sive faba Graeca.	Der Lotos oder die griechische Bohne.
LIV.	125	De ramis.	Von den Ästen.
LV.	126	<De>cortice.	Von der Rinde.
LVI.	127-130	<De>radicibus.	Von den Wurzeln.
LVII.	131-133	Arbores quae sponte resurrexerint.	Bäume, welche von selbst wieder aufgestanden sind.
LVIII.	134	Quibus modis <sponte> nascantur arbores.	Auf welche Weise die Bäume "(von selbst) wachsen.
LVIII-LX.	134-142	Naturae differentiae non omnia ubique generantis.	Unterschiede in der Natur, welche nicht überall alles hervorbringt.
LIX.	135-138	Ubi quae non nascantur.	An welchen Orten manche Bäume nicht wachsen.
LX.	139-142	De cupressis.	Von den Zypressen.
LXI.	143	Nasci saepe ex terra quae ante nata non sint.	Daß ein Boden oft etwas hervorbringt, was vorher nicht auf ihm gewachsen

LXII.	144-152	De hedera. Genera eius XX.	Vom Efeu. 20 Arten davon.
LXIII.	153-.55	Smilax.	Die Stechwinde.
LXIV- LXXI.	156-180	De aquaticis.	Von den Wasserpflanzen.
LXIV-LXVI.	156-172	De calamis. Harundinum genera XXVIII. De sagittariis et scriptoriisetfistulatoriis calamis. De Orchomenia harundine et aucupatoria et piscatoria.	Vom Rohr. 28 Arten vom Schilfrohr. Vom Pfeilrohr, Schreibrohr und Flötenrohr. Vom orchomenischen Schilf, vom Vogelsteller- und Fischerschilf.
LXVII.	173	De vinitoria harundine. De alno.	Vom Winzerschilf. Von der Erle
LXVIII.	174-175	De sauce. Genera eius VIII.	Von der Weide. 8 Arten davon.
LXIX.	176-177	Quae praeter sahcem adligando utilia.	Was man außer der Weide zum Anbinden verwenden kann.
LXX.	178	De scirpis, candelis, cannis, tegulo.	Von den Binsen, den Kerzen, den Rohren und von der Bedachung.
LXXI.	179-180	De sabucis, de rubis.	Vom Holunder, von den Brombeeren.
LXXII.	181-183	De arborum sucis.	Von den Säften der Bäume.
LXXIII.	184-187	De natura materiarum.	Von der Beschaffenheit der verschiedenen Hölzer.
LXXIV- LXXV.	188-194	De arboribus caedendis.	Vom Fällen der Bäume.
LXXVI.	195-207	De sappino. De magnitudine arborum.	Vom Schaftstück der Tanne. Von der Größe der Bäume.
LXXVII.	208-211	Igniana e ligno.	Mittel zur Erzeugung von Feuer aus Holz.
LXXVIII.	212	Quae cariem non sentiant, quae rimam.	Welche nicht von der Fäulnis angegriffen werden und keine Risse bekommen.
LXXIX.	213-219	Historica de perpetuitate materiarum.	Geschichtliches über die Beständigkeit der Hölzer.

LXXX.	220-221	Teredinum genera.	Arten der Holzwürmer.
LXXXI.	222—224	De materiis architectonica.	Hölzer für Bauten,
LXXXII.	225	De materiis fabrilis.	Holz für Tischlerarbeiten.
LXXXIII.	226-228	De glutinanda materia.	Vom Leimen des Holzes,
LXXXIV.	229-233	De laminis sectilibus.	Vom Furnierholz.
LXXXV-LXXXIX.	234-240	Arborum durantium vetustas.	Das Alter lang lebender Bäume.
LXXXV.	234-235	Ab Africano priore sata. In urbe Roma Dannonum arbor.	Ein vom älteren Africanus gepflanzter Baum. Ein 500 Jahre alter Baum in Rom.
LXXXVI.	236	Ab urbe condita arbores.	Seit der Gründung der Stadt stehende Bäume.
LXXXVII.	237	Vetustiores urbe in suburbanis.	Bäume in den Vorstädten, die noch älter sind als die Stadt.
LXXXVIII.	238	Ab Agamemnone satae arbores. A primo anno belli Troiani arbores. Ab Ilii appellatione arbores apud Troiam antiquiores belloTroiano.	Von Agamemnon gepflanzte Bäume. Bäume aus dem ersten Jahr des Trojanischen Krieges. Bäume bei Troja, als es den Namen Ilion bekam, die zeigen, daß sie aus der Zeit vor dem Trojanischen Krieg stammen.
LXXXIX.	239-240	Item Argis. Ab Herculesatae. Ab Apolline satae. Arbor antiquior quam Athenae.	Ebenso zu Argos. Von Herakles und Apollon gepflanzte Bäume. Ein Baum älter als Athen.
XC.	241	Quae genera arborum minime durent.	Welche Baumarten die kürzeste Lebensdauer haben.
XCI.	242	Arbores ex eventu nobiles.	Bäume, die durch irgendein Ereignis berühmt wurden.
XCII-XCIII.	243-247	Quae sedem nascendi suam non habeant.	Pflanzen, die nicht auf dem Boden wachsen.



		Quae in arboribus vivant et in terra nasci non possint. Generarum VIII. Cassytas, hyphear, stehs, hippophaeston. De visci et similium natura.	Welche auf Bäumen leben und nicht auf der Erde gedeihen können. 9 Arten. Cassytas, die Mistel, die Stelis (= Mistel auf der Tanne), Hippophais-ton. Von der Natur der Mistel und ähnlicher Pflanzen.
XCIV.	248	De visco faciendo.	Von der Herstellung des Vogelleims.
XCV.	249-251	<De visco histonca.	Geschichtliches von der Mistel.>
Summa:		res et historiae et observationes MCXXXV.	Summe der Gegenstände, Geschichten und Beobachtungen: 1135.
Ex auctoribus			Quellen: Römische Autoren
M. Varrone. Fetiale. Nigidio. Cornelio Nepote. Hygino. Masuno. Cato. Muciano. L. Pisone. Trogo. Calpurnio Basso. Cremutio. Sextio Nigro. Cornelio Boccho. Vitruvio. Graecino.			M. Varro. Fetialis. Nigidius. Cornelius Nepos. Hyginus. Masunus. Cato. Mucianus. L. Piso. Trogus. Calpurnius Bassus. Cremutius. Sextius Niger. Cornelius Bocchus. Vitruvius. Graecinus.
Externis			Fremde Autoren
Aiexandro polyhistore. Hesiodo. Theophrasto. Democrito. Homero. Timaeo mathematico.			Der Polyhistor Alexandros. Hesiodos. Theophrastos. Demokritos. Homeros. Der Astrologe Timaios.